

Inhaltsverzeichnis: Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten des Skripts.

§ 1 Einleitung	1
A. Ziel dieses Skriptums	1
B. Systematische Einordnung des Allgemeinen Schuldrechts	1
§ 2 Grundbegriffe	3
A. Schuldverhältnis im engeren Sinn (i.e.S.)	3
B. Schuldverhältnis im weiteren Sinn (i.w.S.)	4
C. Anspruch	4
D. Verschulden	5
E. Erfüllungsgehilfe	5
§ 3 Grundprinzipien	8
A. Relativität der Schuldverhältnisse	8
B. Vertragsfreiheit als Teil der Privatautonomie	8
C. Formfreiheit	9
D. Bestimmbarkeit	9
§ 4 Unmöglichkeit	10
A. Allgemeines	10
I. Prüfungsort des § 275 BGB	10
II. Unmöglichkeit der Leistung	11
III. Zeitpunkt der Unmöglichkeit	11
IV. Gattungsschuld oder Stückschuld?	12
V. Konkretisierung	13
1. Holschuld	13
2. Schickschuld	14
3. Bringschuld	15
4. Ermittlung der Art der Schuld	15
VI. Übergang der Leistungsgefahr bei Annahmeverzug, § 300 II BGB	16
B. Unmöglichkeit nach § 275 BGB	16
I. Unmöglichkeit nach § 275 I BGB	17
II. Unmöglichkeit nach § 275 II BGB	18
III. Unmöglichkeit nach § 275 III BGB	20

C. Sonderfälle	21
I. Zweckfortfall.....	21
II. Zweckerreichung.....	21
III. Nicht: Zweckstörung	22
IV. Zeitliche Unmöglichkeit beim <u>absoluten</u> Fixgeschäft.....	23
D. Auswirkung der Unmöglichkeit nach § 275 BGB auf die Gegenleistung – § 326 BGB	25
I. Der gegenseitige Vertrag und die im Synallagma stehende Pflicht	25
II. Regelungsinhalt und Voraussetzungen des § 326 I S. 1 BGB.....	27
III. Ausnahmen zu § 326 I S. 1 HS 1 BGB	28
1. § 326 II S. 1 Alt. 1 BGB	28
2. § 326 II S. 1 Alt. 2 BGB	29
3. § 446 S. 1 BGB	30
4. § 447 I BGB.....	30
5. §§ 644, 645 BGB.....	31
6. § 2380 S. 1 BGB, § 56 S. 1 ZVG	32
§ 5 Schadensersatzansprüche.....	33
A. Allgemeines.....	33
I. Schaden.....	33
II. Prüfungsort	33
B. Die Systematik der §§ 280 ff. BGB	34
I. Schadensersatz statt der Leistung.....	35
II. Schadensersatz neben der Leistung	36
III. Zuordnung des Schadens zum Schadensersatz statt bzw. neben der Leistung	37
C. Schadensersatz neben der Leistung nach § 280 I BGB wegen Nebenpflichtverletzung	38
I. Schuldverhältnis.....	39
II. Pflichtverletzung.....	39
III. Vertretenmüssen, § 280 I S. 2 BGB.....	41
IV. Rechtsfolge.....	43
D. Ersatz des Verzögerungsschadens nach §§ 280 I, II, 286 BGB.....	43
I. Schuldverhältnis i.S.d. § 280 I S. 1 BGB	44
II. Nichtleistung als Pflichtverletzung i.S.d. § 280 I S. 1 BGB	44
III. Vertretenmüssen i.S.d. § 280 I S. 2 BGB	45
IV. Schuldnerverzug nach §§ 280 II, 286 BGB als bes. Voraussetzung des Verzögerungsschadens	45
1. Möglichkeit	45
2. Einredefreiheit des Anspruchs	46

3. Mahnung oder Entbehrlichkeit der Mahnung	48
a) Die Mahnung	48
b) Entbehrlichkeit der Mahnung	49
4. Vertretenmüssen nach § 286 IV BGB	51
5. Ersatzfähiger Schaden	52
E. Schadensersatz statt der Leistung gemäß §§ 280 I, III, 281 BGB	53
I. Vorliegen eines Schuldverhältnisses	53
II. Nichterbringung trotz Fälligkeit bzw. Erbringung nicht wie geschuldet als Pflichtverletzung i.S.d. § 280 I S. 1 BGB	54
III. Vertretenmüssen	55
IV. Fristsetzung nach § 281 I S. 1 BGB oder Entbehrlichkeit nach § 281 II BGB	55
1. Fristsetzung nach § 281 I S. 1 BGB	55
2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 281 II BGB	57
3. Abmahnung statt Fristsetzung nach § 281 III BGB	58
4. Erfolgreicher Ablauf der gesetzten Frist, § 281 I S. 1 BGB	59
V. Im gegenseitigen Vertrag: Eigene Vertragstreue des Gläubigers	59
VI. § 281 IV BGB	60
VII. Ersatzfähiger Schaden	61
VIII. Sonderfall: Schadensersatz statt der <u>ganzen</u> Leistung gemäß § 281 I S. 2 und S. 3 BGB	61
F. Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit gemäß §§ 280 I, III, 283 BGB	63
I. Schuldverhältnis	63
II. Nachträgliche Unmöglichkeit einer Primärleistungspflicht nach § 275 I bis III BGB	64
III. Vertretenmüssen nach § 280 I S. 2 BGB	65
IV. Sonderfall: Teilunmöglichkeit	66
G. Schadensersatz statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit gemäß § 311a II BGB	67
I. Schuldverhältnis	67
II. Anfängliche Unmöglichkeit einer Primärleistungspflicht nach § 275 I bis III BGB	67
III. Vertretenmüssen des Schuldners gem. § 311a II S. 2 BGB	68
IV. Sonderfall: Teilunmöglichkeit	69
H. Schadensersatz statt der Leistung wegen Verletzung einer Pflicht nach § 241 II BGB gemäß §§ 280 I, III, 282 BGB	70
I. Bestehen eines Schuldverhältnisses und Vertretenmüssen	70
II. Verletzung einer Pflicht nach § 241 II BGB	70
III. Unzumutbarkeit für den Gläubiger nach § 282 BGB	71
IV. Im gegenseitigen Vertrag: Eigene Vertragstreue des Gläubigers	71

§ 6 Rücktritt	72
A. Allgemeines	72
B. Rücktrittsgrund des § 323 BGB: Rücktritt wegen nicht oder nicht wie geschuldet erbrachter Leistung	74
I. Vorliegen eines gegenseitigen Vertrages	74
II. Fällige und durchsetzbare Leistungspflicht.....	75
III. Nichtleistung bzw. nicht vertragsgemäße Leistung durch den Schuldner, § 323 I BGB	76
IV. Fristsetzung und Ablauf der gesetzten Frist.....	76
V. Entbehrlichkeit der Fristsetzung	77
1. Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II Nr. 1 BGB wegen ernsthafter und endgültiger Verweigerung der Leistung	77
2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II Nr. 2 BGB beim relativen Fixgeschäft	78
3. Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II Nr. 3 BGB aufgrund besonderer Umstände	78
VI. Eigene Vertragstreue des Gläubigers	79
VII. Kein Ausschluss des Rücktritts nach § 323 VI BGB	79
1. Ausschluss wegen Verantwortlichkeit des Gläubigers gemäß § 323 VI Alt. 1 BGB	80
2. Ausschluss wegen Annahmeverzug des Gläubigers gemäß § 323 VI Alt. 2 BGB	80
3. Weitere ungeschriebene Ausschlussgründe für den Rücktritt	81
VIII. Keine Unwirksamkeit des Rücktritts nach § 218 I S. 1 BGB	82
IX. Sonderfälle: Rücktritt vom ganzen Vertrag bei Teil- und Schlechtleistung, § 323 V S. 1 und S. 2 BGB.....	82
1. Teilleistung, § 323 V S. 1 BGB.....	83
2. Schlechtleistung, § 323 V S. 2 BGB.....	83
C. Rücktrittsgrund des § 324 BGB: Rücktritt wegen Verletzung einer Pflicht nach § 241 II BGB	84
I. Vorliegen eines gegenseitigen Vertrages	84
II. Verletzung einer Pflicht nach § 241 II BGB.....	84
III. Unzumutbarkeit für den Gläubiger, am Vertrag festzuhalten.....	85
D. Rücktrittsgrund der §§ 326 V, 323 BGB: Rücktritt wegen Unmöglichkeit	86
I. Vorliegen eines gegenseitigen Vertrages	86
II. Unmöglichkeit einer Leistungspflicht des Schuldners.....	86
III. Kein Ausschluss des Rücktrittsrechts nach §§ 326 V, 323 VI BGB.....	87
IV. Keine Unwirksamkeit des Rücktritts gemäß § 218 I S. 1 und S. 2 BGB	87
E. Die Regelung des § 325 BGB	88

F. Die Rechtsfolgen des Rücktritts: §§ 346 ff. BGB	88
I. Allgemeines	89
II. Rücktrittserklärung gemäß § 349 BGB	89
III. Die Regelung des § 346 I bis III BGB	90
1. § 346 I BGB	90
2. § 346 II BGB	91
3. Ausschluss der Wertersatzpflicht des § 346 II BGB durch § 346 III BGB	93
IV. Die Regelung des § 346 IV BGB	96
V. Ersatz von Nutzen und Verwendungen, §§ 346, 347 BGB	97
 § 7 Kündigung von Dauerschuldverhältnissen	100
 § 8 Störung der Geschäftsgrundlage	104
 § 9 Erlöschen von Schuldverhältnissen	108
A. Allgemeines	108
B. Einzelne Erlöschensgründe	109
I. Unmöglichkeit, § 275 BGB	109
II. Erfüllung, § 362 BGB	109
III. Erfüllungssurrogate	111
1. Leistung an Erfüllung statt, § 364 I BGB	111
2. Leistung erfüllungshalber, § 364 II BGB	112
3. Hinterlegung, §§ 372 ff. BGB, § 373 HGB	113
4. Aufrechnung, §§ 387 ff. BGB	115
IV. Erlassvertrag, § 397 BGB	119
V. Aufhebungsvertrag	120
VI. Novation	121
VII. Konfusion	121
 § 10 Der Dritte im Schuldverhältnis	122
A. Allgemeines	122
B. Vertrag zugunsten Dritter, §§ 328 ff. BGB	122
C. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	126
I. Leistungsnähe	127
II. Personenrechtlicher Einschlag/Gläubignähe	128
III. Erkennbarkeit	129
IV. Schutzbedürftigkeit des Dritten	129

§ 11 Verträge über digitale Produkte.....	131
A) Allgemeines	131
B) Systematik der §§ 327 ff. BGB.....	132
I. Begriffsbestimmungen und Anwendungsbereich.....	132
II. Anwendung auf sog. Paketverträge, § 327a BGB	137
III. Verhältnis zur Warenkaufrichtlinie	138
C) Leistungszeit und Konsequenzen bei Nichtleistung, §§ 327b, c BGB	140
I. Bereitstellungszeit, § 327b BGB	140
II. Rechtsfolgen bei verspäteter Bereitstellung	142
1. Aufforderung zur Bereitstellung und Vertragsbeendigung, § 327c I BGB	142
2. Schadensersatz, § 327c II BGB	144
3. Rechtsfolgen bei Vertragsbeendigung und Schadensersatz statt der ganzen Leistung, § 327c IV BGB	145
4. Besonderheiten bei Paketverträgen bzw. bei Verbraucherverträgen über Sachen mit digitalen Inhalten	146
D) Mängelhaftung, §§ 327d ff. BGB	146
I. Begriff der Mangelfreiheit, § 327e I S. 1 BGB	147
1. Subjektive Anforderungen, § 327e I S. 1 Var. 1, II BGB	147
2. Objektive Anforderungen, § 327e I S. 1 Var. 2, III BGB	148
3. Anforderungen an die Integration, § 327e I S. 1 Var. 3, IV BGB	150
II. Rechtsmangel, § 327g BGB	151
III. Anforderungen an abweichende Vereinbarungen über Produktmerkmale, § 327h BGB	151
IV. Beweislastumkehr, § 327k BGB	152
1. § 327k I BGB: Austauschvertrag	152
2. § 327k II BGB: Dauerhafte Bereitstellung	152
3. Ausschluss der Vermutungswirkung, § 327k III, IV BGB	154
V. Die einzelnen Mängelrechte, § 327i BGB	155
1. Der Nacherfüllungsanspruch, §§ 327i Nr. 1, 327i BGB	156
2. Die Vertragsbeendigung, §§ 327i Nr. 2 Var. 1, 327m I, II, IV und V BGB	158
a) Voraussetzungen	159
b) Ausschluss bei Unerheblichkeit	161
c) Besonderheiten in den Fällen der §§ 327a I, II BGB	161
d) Erklärung und Rechtsfolgen	162
e) Fortnutzung trotz Vertragsbeendigung	165
3. Die Minderung, §§ 327i Nr. 2 Alt. 2, 327n BGB	168
4. Schadensersatz neben der Leistung, §§ 327i Nr. 3 Var. 1, 280 I BGB	170
5. Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung, §§ 327i Nr. 3 Var. 2, 327m III S. 1 BGB	170
6. Anspruch auf Aufwendungsersatz, §§ 327i Nr. 3 Var. 3, 284 BGB	172

7. Verjährung, § 327j BGB	172
8. Änderungen an digitalen Produkten bei dauerhafter Bereitstellung	175
9. Vertraglicher Haftungsausschluss, § 327s BGB	178
VI. Der Unternehmerregress	179
1. Grundsatz: Keine Geltung der §§ 327 ff. BGB für das Verhältnis „Unternehmer/Unternehmer“	179
2. Ausnahme: §§ 327t und 327u BGB	179
a) Unterbliebene Bereitstellung durch den Vertriebspartner	181
b) Bereitstellung eines mangelhaften digitalen Produkts durch den Vertriebspartner	182
VII. Verhältnis der §§ 327 ff. BGB zum Schuldrecht BT	183
1. Rechtskauf	183
2. Verbrauchsgüterkauf über digitale Produkte	184
a) Kauf eines körperlichen Datenträgers, § 475a I BGB	185
b) Kauf einer Ware, die digitale Produkte enthält	185
aa) Ware kann Funktion nicht ohne digitale Produkte erfüllen, sog. „Ware mit digitalen Elementen“ (§ 327a III BGB)	185
bb) Ware kann ihre Funktion ohne digitale Produkte erfüllen (§ 475a II BGB)	185
3. Schenkung digitaler Produkte, § 516a BGB	186
4. Vermietung digitaler Produkte, §§ 578b, 548a BGB	188
5. Dienstvertrag über digitale Dienstleistungen, § 620 IV BGB	191
6. Werklieferungs- und Werkverträge, § 650 II, III, IV BGB	191